Inhaltsverzeichnis

Alltag und Wohnen 2
Wohnen 2
Wohnungssuche 2
Mietvertrag, Miete und Kündigung 4
Übernahme der Mietkosten durch das Jobcenter 5
Wohngeld 6
Wohnberechtigungsschein (WBS) 6
Wohnungslosigkeit 7
Hausordnung 8
Mülltrennung 9
Pfand 10
Rundfunkbeitrag 11
Energie 11
Verträge 13
Grundlegende Informationen zu Verträgen 13
Versicherungen 15
Handyvertrag 16
Internetvertrag 17
Finanzielles 18
Bankkonto 18
Steuern 20
Schulden und P-Konto 21
Mobilität 23
Bus, Bahn und Fahrradfahren 23
Führerschein und Autofahren 25
Freizeit und Austausch 27
Kultur- und Freizeitangebote in Bochum 27
Ehrenamt 28
Sportangebote 29
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche 29
Ferienpass für Kinder und Jugendliche 30
Bochum-Pass 30
Kinder- und Freizeithäuser 31
Spielplätze 31
Kultur, Musik und Kunst 31
Sportplätze 31
Sportplätze 32
Biologische Station östliches Ruhrgebiet 32
Glaube und Spiritualität 32
Feiertage 32

Alltag und Wohnen

Wohnen

Wohnungssuche

Sie suchen eine Wohnung?

Eine Wohnung in Bochum zu finden, ist schwierig. Sie benötigen viel Zeit und Geduld. Sie haben **mehrere Möglichkeiten eine Wohnung** zu suchen. Sie können **alleine** nach einer Wohnung suchen oder sich **professionelle Hilfe** suchen. Eine Person, die professionell für Sie eine Wohnung findet und vermittelt, heißt Makler oder Maklerin. Wenn Sie Hilfe von einem **Makler oder eine Maklerin** erhalten, kostet es in der Regel **viel Geld.**

Wohnungen werden auch **Immobilien** genannt.

Wo kann ich nach einer Wohnung suchen?

Sie haben **mehrere Möglichkeiten,** eine Wohnung zu finden. Zum Beispiel finden Sie viele Wohnungen **online**.

Sie können auf der **Internetseite der Wohnungsunternehmen** oder auf offiziellen Immobilienportalen suchen.

Es gibt auch **Sozialwohnungen**. Diese Angebote sind nur für Personen mit einem Wohnberechtigungsschein **(WBS)**. Weitere Informationen finden Sie hier.

Bei der Suche im Internet finden Sie weitere Angebote von **Privatvermietern und Wohnungsunternehmen**.

Suchen Sie zum Beispiel nach diesen Worten: **Wohnen, Miete, Mietwohnung in Bochum**

Eine **Übersicht der Wohnungsunternehmen in Bochum** finden Sie auf der Seite der Stadt Bochum hier.

Baugenossenschaft Bochum

Baugenossenschaft Bochum Stiepel

LEG-Wohnen

VBW-Bochum

VIVAWEST- Vivawest GmbH

Vonovia - Wohnungsunternehmen

Wattenscheider Wohnungsbaugenossenschaft

Wie kann ich mich für eine Wohnung bewerben?

Sie haben ein Wohnungsangebot gefunden? Dann können Sie den **Vermieter oder die Vermieterin kontaktieren.** Die Kontaktdaten finden Sie im Wohnungsangebot. Dort steht auch, wie der Vermieter oder die Vermieterin kontaktiert werden möchte. Zum Beispiel per **Telefon, E-Mail oder Kontaktformular. Weitere Informationen zur Bewerbung für eine Wohnung finden Sie hier.**

Der Vermieter oder die Vermieterin braucht Informationen von Ihnen. Zum Beispiel:

- Nachweise Ihres Einkommens
- **Schufa-Auskunft:** Die Schufa prüft Ihre Rechnungen in der Vergangenheit bezahlt haben. Wenn viele **Rechnungen nicht bezahlt wurden, ist Ihr Schufa-Wert schlecht**. Der Vermieter oder die Vermieterin braucht das Dokument, um zu sehen, ob Sie in Zukunft die Miete pünktlich bezahlen. Die **kostenlose Variante der Schufa-Auskunft** heißt "Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO". Diese reicht für Vermieter aus.

Was muss ich beim Umzug wissen?

Wichtige **Informationen** zum Thema **Mietwohnungen** und **Umzug** finden Sie auf der Seite der **Vebraucherzentrale** hier. Dort finden Sie auch gute und wichtige **Tipps** rund um das Thema **Wohnen**.

Denken Sie bei der **Wohnungsübernahme an das Übergabeprotokoll**. Der Vermieter oder die Vermieterin soll Ihnen ein Übergabeprotokoll geben. In diesem Dokument wird der **Zustand der Wohnung aufgeschrieben.** Dieses Dokument wird von Ihnen und dem Vermieter oder der Vermieterin unterzeichnet. Ein Übergabeprotokoll ist **auch beim Auszug wichtig.** Ein Beispiel finden Sie **hier.**

Melden Sie sich **zeitnah** beim Bürgerbüro, um Ihre neue Adresse zu melden.

Informieren Sie zum Beispiel das Jobcenter, den Rundfunkbeitrag, Schulen und anderen wichtigen Behörden über Ihre **neue Adresse.**

Mietvertrag, Miete und Kündigung

Mietvertrag

Wenn Sie eine Wohnung gefunden haben, schließen Sie mit dem **Vermieter** oder mit der **Vermieterin** einen **Vertrag** ab. Der Vermieter oder die Vermieterin kann eine **Privatperson** sein oder ein **Wohnungsunternehmen**. Der Vertrag heißt **Mietvertrag**.

Der Mietvertrag bestätigt, dass Sie in der Wohnung wohnen dürfen. Der Mietvertrag regelt die Rechte und Pflichten.

Das bedeutet Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin und Sie haben Rechte und Pflichten. Also Regeln an die sich beide halten müssen.

Der Mietvertrag ist ein wichtiges Dokument. Alles Wichtige ist in dem Vertrag schriftlich festgehalten.

- Zum Beispiel müssen Sie **jeden Monat Geld** für die Wohnung bezahlen. Dieses Geld ist die **Miete**. Wie viel Miete Sie bezahlen müssen, steht im Mietvertrag.
- Im Mietvertrag stehen **Regeln**. Zum Beispiel, ob Sie Haustiere haben dürfen oder wann die Ruhezeiten sind.
- Ihr **Vermieter oder Ihre Vermieterin** muss sich auch an Regeln halten. Der Vermieter oder die Vermieterin muss sich um **Reparaturen an der Wohnung** kümmern.

Unterzeichnen Sie den Mietvertrag erst, wenn Sie ihn verstanden haben!

Miete

Die Miete besteht aus der Grundmiete und den Nebenkosten. Also **Grundmiete + Nebenkosten = Gesamtmiete.**

Die **Grundmiete** heißt auch **Kaltmiete**. Sie zahlen die Kaltmiete und die Nebenkosten jeden Monat.
Mit den **Nebenkosten** bezahlen Sie **laufende Kosten**. Das sind zum Beispiel die Müllabfuhr und das Abwasser.

Sie erhalten **Sozialleistungen**? Dann informieren Sie sich vor Ort über **Mietübernahme.**

Sie wollen Ihre Wohnung kündigen?

Eine **Kündigungsfrist** ist die Zeit, in der Sie Ihre Kündigung mitteilen, bevor der Vertrag endet.

Die Kündigungsfrist ist gesetzlich geregelt. **In der Regel beträgt die Kündigungsfrist 3 Monate.**

Zum Beispiel: Sie möchten die Wohnung zum 31. Mai kündigen. Dann müssen Sie die Kündigung spätestens am 3. März mitteilen.

Kündigen Sie am besten **vor der Kündigungsfrist!** Kündige Sie immer schriftlich! Lassen Sie sich eine Kündigung schriftlich bestätigen! Am besten schicken Sie die Kündigung per E-Mail oder per Einschreiben mit der Post. Somit haben Sie einen Nachweis.

Sie wurden von Ihrem Vermieter oder Ihrer Vermieterin gekündigt?

Ihr Vermieter kann Sie nur mit besonderem Grund kündigen. Zum Beispiel wenn Sie mehr als zwei Monate keine Miete bezahlt haben.

Ohne Grund kann der Mietvertrag von Ihrem Vermieter oder Ihrer Vermieterin **nicht gekündigt werden.** Es gibt einen **Kündigungsschutz**.

Haben Sie Probleme mit dem Vermieter oder mit Ihrer Vermieterin? Dann können Sie rechtliche Hilfe in Anspruch nehmen oder eine Beratungsstelle aufsuchen. Beim **Mieterschutzbund** und **Mieterverein** müssen Sie als Mitglied Beiträge zahlen. Wenn Sie Sozialleistungen erhalten, können Sie sich über Kostenübernahme beraten lassen.

Sie sind von Wohnungslosigkeit bedroht?

Sie finden Informationen zum Thema **hier.**

Übernahme der Mietkosten durch das Jobcenter

Bekommen Sie Geld vom Jobcenter? Wollen Sie in eine neue Wohnung ziehen?

Dann brauchen Sie eine **Bestätigung vom Jobcenter**. Das beudeutet: Das Jobcenter sagt **vorher, ob es die Miete bezahlt.** Sie müssen die Bestätigung zuerst beantragen. Erst **danach** dürfen Sie den **Mietvertrag unterschreiben.**

Schritte für die Übernahme der Mietkosten beim Jobcenter:

1. **Achten Sie Auf die Mietkosten**. Die Wohnung darf **nicht zu teuer sein.** Das Jobcenter hat eine **Grenze** für die **Kosten beachten.**
2. Der **Vermieter oder die Vermieterin** muss ein Formular ausfüllen. Das Formular heißt **Mietbescheinigung.**
3. Schicken sle die **Mietbescheinigung an das Jobcenter.**
4. Sie müssen auf eine Antwort warten. Das Jobcenter **prüft das Mietangebot.** Sie bekommen eine **Bestätigung oder Ablehnung.**
5. Sie können **nach Bestätigung** vom Jobcenter den **Mietvertrag unterschreiben.**
6. **Melden Sie Ihre neue Adresse. Gehen Sie innerhalb von 2 Wochen zum Bürgerbüro**.Informieren Sie auch die Krankenkasse, Schule und andere wichtige Ämter.

Machen Sie einen **Nachsendeantrag bei der Post**.

Das **Jobcenter** zahlt nur die **Kosten für die Miete und die Heizung.** Die Kosten für Strom müssen Sie selbst bezahlen.

Sie können beim Jobcenter **Geld für Möbel und Renovierung** beantragen. Das geht mit einem formlosen Antrag.

Wohngeld

Was ist Wohngeld?

Wohngeld ist eine Hilfe vom Staat. Es ist für Menschen mit wenig Einkommen. Man bekommt Wohngeld als Zuschuss für die Miete. Für das Wohngeld ist das **Amt für Soziales** zuständig.

Wer bekommt Wohngeld?

Wohngeld ist für **Mieter oder Mieterinnen**, die arbeiten und **wenig Einkommen haben.**

Wer bekommt kein Wohngeld?

Menschen, die von **Bürgergeld** oder **Sozialhilfe** leben, **bekommen** in der Regel **kein Wohngeld.**

Wo finde ich weitere Informationen? Wo finde ich den Antrag auf Wohngeld?

Weitere Informationen zum Wohngeld finden Sie hier. Dort finden Sie auch alle **Unterlagen für den Antrag**.

Den **Antrag auf Wohngeld** können Sie sich auch **persönlich** beim **Service-Point im Amt für Soziales** oder bei der **Information im Rathaus** holen.

Wohnberechtigungsschein (WBS)

Was ist ein Wohnberechtigungsschein?

Ein Wohnberechtigungsschein **(WBS)** ist ein Dokument, das in Deutschland nachweist, dass jemand Anspruch auf eine günstigere Wohnung hat. Diese Wohnungen gehören meist der Stadt oder dem Staat.

Wer kann einen Wohnberechtigungsschein bekommen?

Sie können einen Wohnberechtigungsschein erhalten, wenn Sie zum Beispiel:

- ein **geringes Einkommen** haben oder
- einen **besonderen Bedarf** haben, zum Beispiel durch eine gesundheitliche Probleme

Wo finde ich weitere Informationen zum Wohnberechtigungsschein?

- **Allgemeine Informationen** finden Sie hier.
- **Angebote für Sozialwohnungen** finden Sie hier.
- Den **Antrag** für den Wohnberechtigungsschein **(WBS)** finden Sie hier.

Wohnungslosigkeit

Was ist Wohnungslosigkeit?

Wohnungslosigkeit bedeutet **keine Wohnung zu haben**. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Zum Beispiel haben Sie sich getrennt und keine eigene Wohnung. Oder Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin hat Ihnen die Wohnung gekündigt. Wohnungslosigkeit bedeutet, dass Sie aktuell keinen Mietvertrag haben.

Sie leben noch in Ihrer Wohnung, haben aber Mietschulden? Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin hat den Mietvertrag gekündigt?

Dann sind Sie von **Wohnungslosigkeit bedroht.** Das bedeutet: Sie haben gerade eine **Wohnung**, aber müssen diese bald **verlassen**. Das kann zum Beispiel passieren, wenn es zu einer Zwangsräumung kommt.

Wer kann mir helfen?

Wenn Sie Ihre Wohnung verloren haben oder in Zukunft verlieren könnten, dann können Sie **Hilfe** beim **Amt für Soziales** bekommen.

Das Amt für Soziales hilft bei:

- **Mietschulden**
- **Kündigung des Mietvertrages**
- **Räumungsklage**: Ihr Mietvertrag wurde gekündigt. Sie haben die Wohnung nach der Frist nicht verlassen? Dann kann der Vermieter oder die Vermieterin eine Räumungsklage **beim Gericht** einreichen.
- **Zwangsräumung**: Eine Zwangsräumung bedeutet, dass ein Mieter oder eine Mieterin unfreiwillig die Wohnung verlasssen muss. Das kann passieren, wenn das Amtsgericht ein Räumungsurteil gibt. Ein Gerichtsvollzieher oder eine Gerichtsvollzieherin ist für die Räumung zuständig. Sie erhalten einen Termin, bis wann Sie die Wohnung spätestens verlassen müssen.
- **Wohnungslosigkeit**

- **Energierückständen (nur bei Selbstzahler):** Das bedeutet, dass Sie Hilfe erhalten können, wenn Sie zum Beispiel Ihre Heizungskosten selbst bezahlen.

Beratungsstellen für Wohnungslose Personen und finden Sie hier:

Wohnungslosenhilfe - Diakonie Ruhr e. V.

Für Frauen: Frauenberatung, Frauenzimmer, Obdach

Für Männer: Männerberatung und Tagesaufenthalt

Für Männer mit sozialen Schwierigkeiten: Christophorushaus - Caritasverband Ruhr-Mitte e. V.

Für Frauen und Männer: Fliederhaus: Übernachtungsstelle

Für Jugendliche (14 - 20 Jahre): Notschlafstelle "SchlafamZug"

Weitere Informationen und Hinweise finden Sie in der App "Streets of Bochum". Den Link finden Sie für Android hier. Für iOS finden Sie den Link hier.

Hausordnung

Was ist eine Hausordnung?

In der Stadt leben oft mehrere Menschen in einem Haus. Damit sie gut zusammenleben können, gibt es **Regeln**. Diese Regeln stehen in der **Hausordnung**. Die Hausordnung erhalten Sie oft mit dem Mietvertrag zusammen. Hausordnungen können unterschiedlich sein.

Hausordnungen können unterschiedlich sein. Gucken Sie in Ihrer Hausordnung nach, welche Regeln für Ihre Wohnung gelten.

Einige **Beispiele**, was Sie in einer Hausordnung in der Regel finden, stehen hier:

- **Ruhezeiten**: Dann sind Zeiten, in denen es in der Wohnung nicht zu laut sein darf. Wie zum Beispiel keine laute Musik oder lautes Staubsaugen. Oft ist der Sonntag ein ganzer Ruhetag. An den anderen Tagen beginnt die Ruhezeit oft erst um 22 Uhr.
- **Hausreinigung**: In der Hausordnung wird auch geregelt, wie oft und wann Sie als Mieter oder Mieterin das Treppenhaus reinigen müssen.

- **Nutzung von Kellerflur und Treppenflur:** In der Hausordnung steht dann zum Beispiel, wo Sie Fahrräder und Kinderwagen abstellen dürfen und wo nicht.
- **Müll:** In der Hausordnung steht auch, wie der Müll zu trennen ist.

Mülltrennung

Was ist Mülltrennung?

Mülltrennung ist in Deutschland Pflicht. Mülltrennung bedeutet, dass **unterschiedliche Sorten von Müll getrennt werden**. Müll wird auch Abfall genannt. Die Mülltrennung hilft dabei, die Umwelt zu schützen. Es wird geguckt, welche Materialien recycelt werden können, um sie wieder zu benutzen. Für die Mülltrennung gibt es **verschiedene Mülltonnen**. Die Mülltonnen haben verschiedene Farben. Zum Beispiel ist die blaue Mülltonne für Papiermüll und die graue Mülltonne für Restmüll.

In Bochum ist der USB für die Abfallentsorgung verantwortlich.

Was kommt in welche Mülltonne? Eine Übersicht finden Sie hier und auf der Seite des USB.

Papiertonne (blau)
In diese Mülltonne werfen Sie Papier, Pappe und Karton hinein.

Gelbe Tonne (gelb)
In diese Mülltonne werfen Sie Verpackungsmaterialien hinein. Dazu gehören Kunststoffe, Aluminium und weitere Verpackungen. Ein guter Hinweis, dass eine Verpackung in diese Mülltonne gehört, ist der Grüne Punkt. Er befindet sich auf der Verpackung.

Restmülltonne (schwarz / grau):
In diese Mülltonne werfen Sie Restmüll hinein.

Es gibt auch die Biotonne. Diese ist oft braun. In diese Mülltonne werfen Sie organische Abfälle hinein. Organische Abfälle sind zum Beispiel Gemüsereste, Pflanzenreste und Teebeutel.

Glas
Für Glas gibt es extra Mülltonnen. Das sind Container, die nicht direkt bei Ihnen zu Hause sind, sondern an Sammelstellen. In diesen können Sie Gläser wie zum Beispiel Marmeladengläser oder auch Flaschen aus Glas entsorgen. Dabei wird zwischen weißem, grünem und braunem Glas getrennt. Wichtig ist: Die Gläser müssen leer sein.

Altkleider
Für Altkleider gibt es extra Container. Dort können Sie alte Kleidung entsorgen. Die Kleidung sollte nicht zerissen oder schmutzig sein. Entsorgen Sie Altkleider in sauberen Plastiksäcken. In Bochum gibt es auch das Altkleidertaxi. Sie können einen Termin vereinbaren, um ihre alte

Kleidung abholen zu lassen. Informationen zum Altkleidertaxi finden Sie hier.

Sperrmüll und Elektromüll
Zum Sperrmüll gehören Gegenstände und Möbel aus dem privaten Haushalten. Diese Gegenstände sind groß, sperrig oder wiegen oft sehr viel. Ihren Sperrmüll können Sie selbst zum **Wertstoffhof** bringen oder Sie lassen diesen abholen. Einmal im Jahr können Sie Ihren Sperrmüll kostenlos abholen lassen. Auf der Seite des **USB** können sie telefonisch oder online **Termine für die Abholung** vereinbaren. Den Kontakt finden sie hier.

Nach dem Absenden der Informationen erhalten Sie eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Ihre Anmeldung kann erst bearbeitet werden, wenn Sie Ihre E-Mailadresse innerhalb von 24 Stunden auf diese Art bestätigen.

Wann wird mein Hausmüll abgeholt?

Es gibt einen Abfallkalender. Dort steht, an welchen Tagen der Müll bei Ihnen abgeholt wird. Geben Sie im Kalender Ihre Straße ein. Dann wird angezeigt, wann welche Mülltonne geleert wird.

Was passiert, wenn ich keinen Müll trenne?

In Deutschland muss jeder Haushalt seinen Müll selbst sortieren und in verschiedene Mülltonnen oder Container werfen. Durch falsche oder keine Mülltrennung können **Kosten entstehen**. Der Vermieter oder die Vermieterin kann Ihnen diese Kosten in Rechnung stellen. Halten Sie sich nicht an die Regeln zur Mülltrennung, kann Ihr **Vermieter oder Ihre Vermieterin Sie abmahnen**. Sie können sogar Ihre Wohnung verlieren, wenn Sie Ihr Verhalten nicht ändern.

Pfand

Was muss ich über Pfand wissen?

In Deutschland gibt es eine Pfandpflicht für bestimmte Getränkeverpackungen. Wenn Sie bestimmte Plastik- und Glasflaschen oder Getränkedosen im Supermarkt kaufen, bezahlen Sie dafür **einige Cent mehr. Das heißt: Sie zahlen Pfand**. Die leeren Flaschen und Dosen werden auch Leergut genannt. Sie können Sie an jedem Supermark **zurückbringen**. Dann bekommen Sie das Geld für den Pfand zurück.
Einwegflaschen werden recycelt. Auf Einwegflaschen finden Sie dieses Zeichen:

Flaschen oder Dosen mit diesem Symbol haben einen Pfandwert von **25 Cent.**

Es gibt auch **Mehrwegflaschen.** Diese werden gewaschen und wieder befüllt. Mehrwegflaschen haben einen Pfandwert von 8 Cent oder 15 Cent.

Auf der Internetseite der **Verbraucherzentrale** finden Sie weitere Information zum Thema Einweg- und Mehrwegflachen.

Rundfunkbeitrag

Was ist der Rundfunkbeitrag?

In Deutschland gibt es öffentlich-rechtliche Radio-, Fernsehen- und Onlineangebote. Dafür bezahlen alle Menschen in Deutschland einen Geldbetrag. Dieser Geldbetrag heißt **Rundfunkbeitrag**. Dies wird auch oft **GEZ** genannt. Eine Übersicht der Sender finden Sie hier.

Für jede Wohnung **in Deutschland muss ein Rundfunkbeitrag gezahlt werden**. Pro Wohnung muss aber nur eine Person den Rundfunkbeitrag in Höhe von **18,36 €** im Monat bezahlen. Sie können das Geld alle drei Monate (im Quartal), alle sechs Monate (halbjährlich) oder einmal im Jahr (jährlich) bezahlen. Das Geld muss an den **Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio** bezahlt werden. Weitere Informationen finden Sie hier:

Informationen für Bürger und Bürgerinnen
Website des Rundfunkbeitrags

Bei Umzug: Melden Sie dem Beitragsservice Ihre neue Adresse. Das können Sie auch online machen.

Wo finde ich meine Beitragsnummer?

Sie finden die Beitragsnummer in Ihrem Schreiben des Beitragsserivce.

Befreiung von Rundfunkgebühren:

Manche Menschen müssen keinen Rundfunkbeitrag bezahlen. Zum Beispiel, wenn Sie **Sozialleistungen** erhalten. Um sich vom Rundfunkbeitrag befreien zu lassen, müssen Sie einen Antrag stellen. **Ohne Antrag auf Beifreiung müssen Sie den Beitrag selbst zahlen!**

Sie erhalten Leistungen vom Jobcenter oder dem Amt für Soziales? Dann erhalten Sie mit Ihrem Bescheid in der Regel ein Dokument zur Befreiung. Dort müssen Sie Ihre Beitragsnummer angeben und das Dokument an den Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio senden.

Den **Antrag auf Befreiung** finden Sie hier.

Energie

Gas, Strom und Wasser – So sparen Sie Geld!

Strom

Sie brauchen Strom für viele Dinge im Alltag. Der Strom wird Ihnen von verschiedenen Stromanbieter angeboten.

Wie funktioniert das Bezahlen?

- **Jeden Monat** zahlen Sie einen **festen Betrag** an Ihren Stromanbieter. Dieser Betrag heißt **Abschlag**.
- Einmal im Jahr prüft der Anbieter, wie viel Strom Sie wirklich genutzt haben.
- Haben Sie **mehr Strom verbraucht** als Sie bezahlt haben? Dann müssen Sie **nachzahlen**.
- Haben Sie **weniger Strom verbraucht** als Sie bezahlt haben? Dann bekommen Sie **Geld zurück.**

Sie erhalten Leistungen vom Jobcenter oder vom Amt für Soziales? Dann müssen Sie den Strombetrag von Ihren Leistungen, die Sie bekommen, zahlen.

Sie können die Höhe des **Abschlags** mitbestimmen. Denken Sie daran, dass die Höhe des **Abschlags** Ihrem Verbrauch entspricht.

Elektrische Geräte verbrauchen unterschiedlich viel Energie. Achten Sie bitte beim Kauf neuer Produkte auf das Energielabel. Damit können Sie Geld sparen.

Heizung und Gas

Viele **Heizungen** verbrauchen **Gas**, um warm zu werden.

- Jeden Monat zahlen Sie Geld an Ihren Gasanbieter. Diese Zahlung heißt **Abschlag**.
- Einmal im Jahr prüft Ihr Gasanbieter, wie viel Sie verbraucht haben.
- Haben Sie **mehr Gas verbraucht** als Sie bezahlt haben ? Dann müssen Sie **nachzahlen.**
- Haben Sie **weniger Gas verbraucht** als Sie bezahlt haben? Dann bekommen Sie **Geld zurück.**

Sie können die Höhe des Abschlags mitbestimmen. Denken Sie daran, dass die Höhe des Abschlags Ihrem Verbrauch entspricht.

Heiz- und Betriebskostenabrechnung

Sie bekommen **jedes Jahr** eine Heiz- und Betriebskostenabrechnung von Ihrem Vermieter oder Ihrer Vermieterin. In der Regel bekommen Sie die Abrechnung Anfang des neuen Jahres. Diese Abrechnung ist eine **Übersicht aller Nebenkosten der Wohnung**. In dieser sehen Sie die Heizkosten.

Sie erhalten Leistungen vom Jobcenter oder vom Amt für Soziales?

Die Abrechnung Ihres Vermieters, Ihrer Vermieterin oder Ihres Gasanbieters müssen Sie dem Jobcenter oder dem Amt für Soziales schicken. Wenn Sie Geld von Ihrem Gasanbieter zurückbekommen, wird das in von Jobcenter oder Amt für Soziales zurückgefordert. Das Geld sollten Sie zur Seite legen!

Wenn die Kosten für Gas nicht über den Vermieter oder die Vermieterin abgerechnet werden, erhalten Sie direkt eine Gasrechnung vom Gasanbieter.

Tipps zum Sparen von Strom, Gas und Wasser finden Sie hier:

- **Verbraucherzentrale**
- **Stadtwerke Bochum**
- **Stromspar-Check Kommunal – Caritasverband Ruhr-Mitte e. V.**

Was tun bei Stromausfall?

In Krisensituationen ist es wichtig, dass Sie sich informieren und vorsichtig handeln.

Die Stadt Bochum hat für **Krisenfälle** wichtige Informationen für Sie hier.

Weitere Informationen zum **Thema Notfall und Krisen** finden Sie hier.

Verträge

Grundlegende Informationen zu Verträgen

Was ist ein Vertrag?

Ein Vertrag ist eine Abmachung zwischen zwei oder mehr Personen. Wenn Sie einen Vertrag unterschreiben, müssen Sie sich an die Abmachung halten. Ein Vertrag ist rechtlich bindend. In der Regel geht bei Verträgen auch um Geldzahlungen.

Worauf müssen Sie achten?

Bevor Sie unterschreiben:

- Lesen Sie den Vertrag ganz genau. Lassen Sie sich Zeit!
- Verstehen Sie alles? Wenn nein, fragen Sie Freunde und Bekannte.
- **Können Sie den Vertrag nicht lesen? Dann unterschreiben Sie nicht!**

Einen Vertrag zu beenden ist oft schwer. Deshalb: Überlegen Sie gut, ob Sie einen Vertrag abschließen. Hierbei sollten Sie auch die Kündigungsfrist Ihres Vertrags beachten.

Ein Vertrag kann **schriftlich** durch ein Dokument abgeschlossen werden. Aber es gibt auch Verträge, die **mündlich** abgeschlossen werden können. Zum Beispiel ein Handyvertrag.

Wie treffen Sie eine gute Entscheidung?

- **Vergleichen** Sie verschiedene Angebote.

- Nehmen Sie sich **Zeit**. Überlegen Sie in Ruhe. Lassen Sie sich nicht drängen!
- **Unterschreiben Sie nur, wenn Sie sich sicher sind!**

Sie wollen Ihren Vertrag zurücknehmen?

Reklamation und Widerruf

Sie möchten den Einkauf oder den Vertrag rückgängig machen? Das müssen Sie dem Verkäufer oder der Verkäuferin mitteilen.

- **Online**: Sie haben etwas online bestellt? Sie möchten es nicht haben? Dann informieren Sie sich über die Bedingungen der Rückgabe bei dem Anbieter. Die Bedingungen der Rückgabe können unterschiedlich sein.

- **Verträge**: Sie haben einen Vertrag abgeschlossen? Sie möchten ihn jedoch nicht haben? Dann haben Sie **in der Regel 14 Tage Zeit** einen **Widerruf** zu schreiben. Das nennt man **Wiederrufsfrist**. Hier finden Sie ein **Musterschreiben** der Verbraucherzentrale.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Wie kann ich meinen Vertrag kündigen?

Wenn Sie einen Vertrag abgeschlossen haben, dann läuft dieser **Vertrag für eine feste Zeit.** Das können zum Beispiel 12 Monate oder auch 24 Monate sein. **In Ihrem Vertrag steht**, wann der Vertrag zu Ende ist und wann Sie Ihre **Kündigung** abgeben müssen. Bei Verträgen gibt es immer eine **Kündigungsfrist**.

Schauen Sie in Ihrem Vertrag nach, wie lange die Kündigungsfrist ist!

Oft haben Verträge eine Mindestlaufzeit von 12 oder 24 Monaten. In diesem Zeitraum können Sie in der Regel nicht kündigen.

Sie haben Probleme mit Ihrem Vertrag?

Dann können Sie einen **Beratungstermin** bei der Verbraucherzentrale vereinbaren. Das Beratungsangebot finden Sie hier.

Sie erhalten Sozialleistungen? Dann bringen Sie Ihren Bescheid zum Termin bei der Verbraucherzentrale mit. So können Sie kostenlos beraten werden.

Informationen und Musterschreiben zum Thema Verträge finden Sie hier.

Versicherungen

Sozialversicherungen

In Deutschland gibt es fünf wichtige Versicherungen:

- Rentenversicherung
- Unfallversicherung
- Pflegeversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Krankenversicherung

Diese Versicherungen helfen bei:

- Arbeitslosigkeit
- Krankheit
- Unfällen bei der Arbeit
- Alter und Rente Altersrente

Bei der Rentenversicherung, Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung und Pflegeversicherung werden Sie in der Regel automatisch angemeldet. Wichtig: Es gibt Ausnahmen, die von Ihrer persönlichen Lebenslage abhängig sind. Das bedeutet: Sie werden nicht immer automatisch bei den Versicherungen angemeldet.

Für eine **Krankenversicherung** müssen Sie sich selbst bei einer Krankenkasse anmelden. Das bedeutet: **Sie müssen eine Krankenversicherung haben.**

Die **Deutsche Rentenversicherung** bietet **Beratung vor Ort** an. Den Kontakt finden Sie hier.

Neben der normalen Rente gibt es auch die **private Rente**. Mehr Informationen dazu finden Sie hier.

Die **Deutsche Rentenversicherung** vergibt auch die **Sozialversicherungsnummer.**

Zusatzversicherungen

Zusätzlich gibt es freiwillige Versicherungen. Diese Versicherungen müssen Sie nicht haben. Sie sind jedoch wichtig und können bei Geldproblemen nach einem Schaden helfen. Ob eine Versicherung wichtig für Sie ist, hängt von Ihrer Situation ab. Weitere Informationen finden Sie hier.

Zu den wichtigsten Zusatzversicherungen gehören:

Haftpflichtversicherung

Ein Unfall kann schnell passieren. Zum Beispiel:

- Sie machen etwas kaputt.
- Ihr Kind schießt einen Ball durch eine Fensterscheibe.

In Deutschland müssen Sie den Schaden bezahlen. Egal, ob eine Sache kaputt geht oder eine Person verletzt wird.

Eine **private Haftpflichtversicherung** übernimmt diese Kosten für Sie und Ihre Familie. Weitere Informationen finden Sie hier.

Hausratversicherung

In Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus gibt es viele Dinge, die Ihnen gehören. Zum Beispiel Möbel, Kleidung, Elektrogeräte oder Wertsachen. Diese Dinge können durch **Feuer, Wasser, Sturm oder Diebstahl** kaputt gehen oder gestohlen werden.

Eine **Hausratversicherung** bezahlt den Schaden, wenn etwas passiert. Sie kann die Kosten für die kaputten oder gestohlenen Gegenstände übernehmen. Weiter Informationen finden Sie hier.

Lesen Sie jeden Vertrag genau! Zum Beispiel: Haben Sie Probleme mit Schädlingen in Ihrer Wohnung? Dann prüfen Sie, ob Ihre Hausratversicherung die Kosten für die Schädlingsbekämpfung bezahlt.

Weitere Informationen zum **Thema Verträge** finden Sie hier.

Handyvertrag

Handyverträge

In Deutschland gibt es viele Mobilfunkanbieter. Sie bieten verschiedene **Verträge** an.

Sie haben zwei Möglichkeiten, um eine SIM-Karte zu aktivieren:

1. **Prepaid-Tarife**

- Sie haben **keine feste Laufzeit.**
- Sie laden Guthaben auf Ihr Handy.
- Mit diesem Guthaben können Sie telefonieren oder im Internet sein.

2. **Laufzeitvertrag**

- Der Vertrag läuft meistens **12 oder 24 Monate.**
- Wollen Sie Ihren Vertrag kündigen? Dann müssen Sie den Vertrag schriftlich kündigen. Sonst verlängert sich der Vertrag automatisch.
- **Achten Sie auf die Kündigungsfrist!**

Wichtige Tipps!

- **Schließen Sie keinen Vertrag ab, den Sie nicht verstehen!**
- **Prüfen** Sie vorher alle Bedingungen.
- **Überlegen Sie:** Ist ein Prepaid-Vertrag besser für mich?
- **Vergleichen** Sie die Angebote genau.

Einen Handyvertrag nennt man auch Mobilfunkvertrag.

Weitere Tipps finden Sie hier.

Sie haben Probleme mit Ihrem Vertrag?

Die **Verbraucherzentrale** kann Sie beraten. Hierfür brauchen Sie einen Termin. Wenn Sie Sozialleistungen erhalten, bringen Sie bitte Ihren Bescheid mit. Dann ist die Beratung für Sie kostenlos.

Allgemeine Informationen zum Thema Verträge und Kündigung finden Sie hier.

Internetvertrag

Internetverträge

In Deutschland gibt es viele Anbieter, bei denen Sie einen Internet-Vertrag abschließen können. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Internet zu Hause zu nutzen:

- Mit **DSL** können Sie das Internet über Ihre Telefonleitung nutzen.
- Sie können das Internet über Ihr **Kabelnetz** nutzen.
- Sie können das Internet über moderne **Glasfaserkabel** nutzen.
- Sie können das Internet über Ihr Handy durch **mobile Daten** nutzen.

Schauen Sie bei den Verträgen genau auf die Preise und die angebotene Geschwindigkeit des Internets. Welcher Vertrag für Sie passend ist, hängt davon ab, wo Sie wohnen und wie viele Personen in der Wohnung das Internet nutzen.

Informationen über Internetverträge finden Sie hier.

Allgemeine Informationen und Tipps zum Thema Verträge finden Sie hier.

Finanzielles

Bankkonto

Was ist ein Bankkonto?

Ein Bankkonto ist ein Konto bei einer Bank und wird auch Girokonto genannt.

Mit einem Bankkonto können Sie:

- **Geld empfangen**, zum Beispiel Gehalt oder Sozialleistungen vom Jobcenter.
- **Rechnungen bezahlen**, zum Beispiel für Miete oder Strom.
- **Überweisungen** ausführen, um Rechnungen zu bezahlen.
- **Daueraufträge** einrichten, zum Beispiel für automatische Überweisungen jeden Monat.
- **Mit der Bankkarte bezahlen**, zum Beispiel im Supermarkt.
- **Geld am Geldautomaten abheben.**
- **Kontoauszüge anschauen.** Dort sehen Sie wie viel Geld Sie haben und wie viel Geld Sie ausgegeben haben. Bewahren Sie Ihre Kontoauszüge gut auf und kontrollieren Sie Ihre Ausgaben.
- Am **Lastschriftverfahren** teilnehmen, damit Firmen automatisch Geld von Ihrem Konto abbuchen können.

Weitere Informationen zum Girokonto finden Sie hier.

Wenn Sie mit der **Karte bezahlen oder Geld abheben**, achten Sie darauf, dass Sie **genug Geld auf dem Konto** haben.

Die Bank gibt auch **Kredite**. Das bedeutet, dass die Bank Ihnen Geld leiht. Dieses Geld müssen Sie jedoch mit Zinsen zurückzahlen. Sie zahlen also mehr Geld an die Bank zurück, als Sie sich ausgeliehen haben.

Sie haben Ihre **Kontoauszüge verloren?** Dann können Sie sich in der Regel bei Ihrer Bank Kontoauszüge bestellen. Dafür müssen Sie eine Gebühr bezahlen. Das bedeutet, Sie müssen Geld für die Kontoauszüge bezahlen. Informieren Sie sich bei Ihrer Bank.

Wie eröffnen Sie ein Bankkonto?

Es gibt viele Banken. **Sie können entscheiden**, bei welcher Bank Sie ein Konto eröffnen wollen. Eine Checkliste, worauf Sie achten sollten, finden Sie hier.

1. **Suchen** Sie eine Bank aus.
2. Machen Sie einen **Termin** bei der Bank oder gehen Sie persönlich dort hin.
3. Bringen Sie Ihren **Ausweis** mit.

Wenn auf Ihrem Ausweis **keine Adresse** steht, bringen Sie eine **Meldebescheinigung** mit.

Was kostet ein Bankkonto?

Banken haben unterschiedliche Konten. Diese Konten haben unterschiedliche Preise. Informieren Sie sich bei der Bank über die Kosten.

Nach der Eröffnung: Ihre Bankkarte

- Wenn Sie Ihr Konto eröffnet haben, erhalten Sie eine Bankkarte.
- Für die Bankkarte brauchen Sie einen **Pin-Code**. Der Pin-Code ist eine Geheimzahl. Die Geheimzahl bekommen Sie per Post.
- **Merken Sie sich Ihren Pin-Code! Bewahren Sie Ihren Pin-Code nicht mit Ihrer Bankkarte auf!**
- Mit der Karte können Sie nun in Geschäften bezahlen und Geld am Automaten abheben.

Was steht auf Ihrer Bankkarte?

- **Name:** Auf der Bankkarte steht Ihr Name.
- **IBAN:** Die IBAN hat 22 Zahlen. Sie steht auf Ihren Dokumenten von der Bank und auf Ihrer Bankkarte. Die IBAN ist wichtig, damit Geld an Sie überwiesen werden kann. Zum Beispiel das Gehalt oder Sozialleistungen.
- **Kartennummer:** Jede Bankkarte hat eine eigene Nummer. Diese Nummer nennt man Kartennummer.
- **Bankleitzahl (BLZ):** Jede Bank hat eine eigene Nummer. Diese Nummer nennt man Bankleitzahl.

Sie haben Ihre Karte verloren oder Sie wurde Ihnen geklaut?

Dann lassen Sie Ihre Karte sofort sperren. Rufen Sie den Sperr-Notruf 116 116 an. Sie können diese Telefonnummer von Montag bis Sonntag, 24 Stunden erreichen. Sie brauchen hierfür Ihre IBAN. Fragen Sie dann bei Ihrer Bank nach einer neuen Bankkarte. Sie erhalten eine neue Karte und einen neuen Pin-Code. Weitere Informationen finden Sie hier.

Online-Banking

Banken bieten Online-Banking an. Sie können dann viele Funktionen wie Überweisungen und Kontoauszüge online nutzen. Informieren Sie sich bei Ihrer Bank über Online-Banking.

Steuern

Was sind Steuern?

Steuern sind wichtig. Durch Steuern hat der Staat Geld für öffentliche Ausgaben. Damit können zum Beispiel Straßen und Schulen gebaut werden. Auch Sozialleistungen werden in Deutschland durch Steuern bezahlt. Mit Steuern werden somit wichtige Sachen bezahlt und unterstützt. Weitere Informationen finden Sie hier.

Steuern zahlen Sie überall. Zum Beispiel:

- Beim Einkaufen, im Restaurant oder an der Tankstelle. Hier heißen die Steuern **Umsatzsteuern**.
- **Bei der Arbeit.** Sind Sie angestellt? Dann zieht Ihr Arbeitgeber die **Lohnsteuer** automatisch von Ihrem Gehalt ab. Ihr Gehalt vor Abzügen heißt Bruttolohn. Nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben bleibt der Nettolohn. Der **Nettolohn ist das Geld, das auf Ihr Konto überwiesen wird.** Sie sind selbstständig? Dann müssen Sie Ihre Steuern sellbst an das Finanzamt zahlen.
- Für Ihr Auto. Diese Steuern heißen KFZ-Steuer.
- Weitere Arten von Steuern finden Sie hier.

Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-ID)

Die Steuer-ID ist eine **wichtige Nummer**. Steuer-ID steht für das Wort Steuer-Identifikationsnummer. Die Nummer hat **11 Zahlen**. Die Nummer **gilt Ihr ganzes Leben lang**. Man bekommt die Nummer schon nach der Geburt. Mit der Nummer erkennt das Finanzamt Sie immer und kann Ihre Steuerzahlungen zuordnen. Ihr Arbeitgeber oder Arbeitgeberin braucht Ihre Steuer-ID, um Sie beim Finanzamt anzumelden und Ihren Lohn richtig abzurechnen.

Haben Sie Ihre Steuer-ID verloren oder kennen Sie nicht?

- Ihre Steuer-ID steht auf Ihren Lohnabrechungen.
- Sie können bei der Bundeszentrale für Steuern fragen. Das Formular finden Sie hier. Es kann bis zu 8 Wochen dauern, bis Ihnen Ihre Steuer-ID zugesendet wird.

Steuererklärung

Jedes Jahr müssen viele Menschen eine **Steuererklärung** machen.
Damit sagen Sie dem Finanzamt zum Beispiel, wie viel Geld Sie in einem Jahr verdient haben. Sie können die Steuererklärung **online** oder mit einem **Formular** machen. Das Finanzamt prüft Ihre Steuererklärung und teilt Ihnen mit, ob Sie **Geld zurückbekommen oder Geld nachzahlen** müssen.

Wenn man in Deutschland arbeitet, wird man in eine Lohnsteuerklasse eingeordnet. Zum Beispiel haben Personen, die nicht verheiratet sind und keine Kinder haben, in der Regel die Steuerklasse 1. Es gibt insgesamt 6 Steuerklassen. Einen Überblick über alle Steuerklassen finden Sie hier.

Brauchen Sie Hilfe bei der Steuererklärung?

Es gibt Steuer-Programme, Steuerberater und Steuerberaterinnen, die helfen können. Hierfür müssen Sie Geld bezahlen. Sie können sich auch Hilfe beim **Lohnsteuerverein** holen. Für den Lohnsteuerverein müssen Sie Mitglied sein. Lohnsteuervereine in Ihrer Nähe finden Sie hier.

Grundlegende Informationen zum Thema Steuern finden Sie hier:

ELSTER - Inhalte in Leichter Sprache

Bundesfinanzministerium - Steuern

Steuererklärung| Verbraucherzentrale

Schulden und P-Konto

Was sind Schulden?

Schulden sind Gelder, die man jemandem zurückzahlen muss.
Viele Menschen haben Schulden. Zum Beispiel durch Kredite, Rechnungen oder Miete. Die Personen oder Firmen, denen man Geld schuldet, nennt man Gläubiger.

Wenn Sie Rechnungen nicht bezahlen, gibt es Probleme:

- Sie bekommen **Mahnungen**. Das sind Briefe, in denen Sie an Ihre Schulden erinnert werden.
- Es können **Zinsen** dazukommen. Das bedeutete, dass Sie mehr Geld als am Anfang bezahlen müssen.
- Wenn Sie nicht auf Ihre Mahnungen reagieren, können Sie Post von einer **Inkasso-Firma** bekommen. Die Inkasso-Firma fordert das Geld für die Person oder die Firma, der Sie das Geld geben müssen, zurück.
- Es kann zum **gerichtlichen Verfahren** kommen und dann auch zur Zwangsvollstreckung. Das Nichtbezahlen von Schulden kann im schlimmsten Fall zu einer Verurteilung und einer Gefängnisstrafe führen.
- Ihr **Konto** oder Ihr Lohn kann **gepfändet** werden. Das Geld wird dann ohne Ihre Zustimmung von Ihrem Konto abgebucht. Ihre Arbeitsstelle wird über die Pfändung informiert.
- Durch die Schulden können Sie einen schlechten **Schufa-Score** erhalten. Ein guter Schufa-Score ist wichtig, wenn Sie zum Beispiel eine Wohnung mieten oder einen Vertrag abschließen möchten.

Viele **Inkasso-Firmen** werden Sie unter Druck setzen, damit Sie bezahlen. Oftmals drohen die Briefe mit sehr hohen Geldsummen. **Zahlen Sie nicht sofort,** wenn Sie die Briefe nicht verstehen. **Bleiben Sie ruhig** und **prüfen** Sie den Brief genau! Suchen Sie sich Hilfe

bei einer Beratungsstelle. Die Vebraucherzentrale bietet ein Inkasso-Check an. Weitere Informationen finden Sie hier.

Was können Sie machen, wenn Sie Schulden haben?

Ignorieren Sie keine Mahnungen!

Ratenzahlungen

Es können Ratenzahlungen mit der Firma oder der Bank vereinbart werden. Das bedeutet, dass Sie Ihre Schulden jeden Monat in kleinen Teilen abbezahlen. Dafür müssen Sie mit der Person oder Firma sprechen, der Sie Geld schulden. Dann vereinbaren Sie eine **Ratenvereinbarung**. Das ist ein Vertrag, in dem Sie sagen, dass Sie einverstanden sind, jeden Monat einen bestimmten Teil zurückzubezahlen.

Richten Sie einen Dauerauftrag ein. So wird das Geld automatisch jeden Monat überwiesen. Damit ist das Risiko geringer, dass Sie eine Ratenzahlung vergessen.

Vereinbaren Sie Ratenzahlungen nur, wenn Sie einer Firma oder einer Bank auch Geld schulden. Zahlen Sie nur, wenn Sie auch wissen, wofür. Wenn Sie aufgefordert werden, Geld zu zahlen und nicht wissen wofür, zahlen Sie nicht sofort. Suchen Sie sich Hilfe bei einer Beratungsstelle. Zum Beispiel bei der Verbraucherzentrale NRW.

Schuldnerberatung

Sie haben viele Schulden und brauchen Hilfe? Dann kann eine Schuldnerberatungsstelle helfen. Einen Überblick über die Schuldnerberatungsstellen in Bochum finden Sie hier:

Verbraucherzentale NRW

Caritas Ruhr-Mitte e. V.

Ev. Jugendhilfe Bochum

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Wattenscheid e. V.

Madonna e. V. (Schuldnerberatungsstelle nur für Sexarbeiterinnen)

Sie erhalten Leistungen vom Jobcenter? Dann können Sie dort nach einem **Beratungsschein für die Schuldnerberatung** fragen.

Das P-Konto

Wenn Sie Schulden haben, kann ein **P-Konto** davor schützen, dass Ihr ganzes Geld vom Konto gepfändet wird. Das bedeutet, dass nicht Ihr ganzes Geld von Ihrem Konto genommen wird. Ein **P-Konto** ist die Abkürzung für **Pfändungsschutzkonto**.

Was ist ein P-Konto?

Wenn Sie Schulden haben, kann eine Bank oder ein Amt **Geld von Ihrem Konto nehmen.** Das nennt man Pfändung.

Ein P-Konto schützt davor, dass das ganze **Geld von Ihrem Konto genommen** wird.
Mit einem **P-Konto** ist **ein Teil** des Geldes auf Ihrem Konto sicher.
Diesen Teil darf man immer behalten, um wichtige Dinge zu bezahlen. Wie zum Beispiel Miete, Essen oder Strom.

Wichtige **Informationen zum P-Konto** finden Sie hier.

Wenn Sie Kinder haben, können Sie mehr Geld auf Ihrem Konto schützen. Dafür braucht die Bank Nachweise. Ihre Bank wird Ihnen sagen, welche Nachweise Sie brauchen.

So eröffnen Sie ein P-Konto

Sie können ein **P-Konto** bei Ihrer Bank eröffnen, bei der Sie Ihr normales Konto haben. Kontaktieren Sie Ihre Bank.

Was bedeutet Insolvenz?

Wenn Sie sehr viele Schulden haben und nicht mehr zahlen können, dann sind Sie **zahlungsunfähig**. Das bedeutet, Sie haben keine Möglichkeit, Ihre Schulden zurückzuzahlen. Wenn Personen insolvent gehen, nennt man das Privatinsolvenz. Die Privatinsolvenz ist ein langer Prozess, der dabei helfen soll, dass Personen ohne Schulden leben können.

Wichtige Informationen zum Thema Insolvenz finden Sie hier. Informieren Sie sich auch bei der Schuldnerberatung.

Mobilität

Bus, Bahn und Fahrradfahren

In Deutschland gibt es viele Busse und Bahnen. Diese nennt man **öffentliche Verkehrsmittel.**

Um die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen zu können, brauchen Sie ein Ticket.

Das Deutschlandticket

Es gibt ein besonderes Ticket: das **Deutschlandticket**.

Mit diesem Ticket können Sie überall in Deutschland Busse und Bahnen benutzen.

Das Deutschlandticket **gilt für den Nahverkehr.**

Nahverkehr bedeutet:

- Busse
- Straßenbahnen
- S-Bahnen und Regionalzüge

Schnelle Züge wie der ICE und IC gehören nicht zum Nahverkehr.

Welche weiteren Arten von Tickets gibt es?

Die BOGESTRA ist die Bus- und Bahnfirma in Bochum und bietet verschiedene Tickets an:

- Einzeltickets
- Tagesticket für mehrere Fahrten
- Tickets für mehrere Personen
- Sozialticket

Sie brauchen immer ein gültiges Ticket! Wenn Sie ohne Ticket fahren, müssen Sie eine Strafe zahlen.

Das Sozialticket ist für **Menschen mit wenig Geld**. Sie können es zum Beispiel kaufen, wenn Sie Geld vom Jobcenter oder dem Amt für Soziales bekommen. Den **Antrag** für das Sozialticket finden Sie hier. Außerdem können Sie das Ticket auch direkt beim Kundenservice der BOGESTRA beantragen. Nehmen Sie dafür Ihren Ausweis und Ihren aktuellen Leistungsbescheid mit.

Wo kann ich Tickets kaufen?

- bei dem Busfahrer oder bei der Busfahrerin
- Ticketautomaten
- im Kundencenter der BOGESTRA
- im Internet

Eine **Übersicht aller Tickets** finden Sie hier.

Zugfahren in Deutschland

Informationen zum Zugverkehr gibt es auf der Seite der Deutschen Bahn. Dort finden Sie zum Beispiel Informationen zu Zugverbindungen und Ticketpreisen. Sie können auf der Seite der Deutschen Bahn direkt Tickets online kaufen.

Fahrradfahren in Bochum

In Bochum gibt es viele Fahrradwege. Fahrradfahren ist günstig, umweltfreundlich und gesund.

In Bochum gibt es Radstationen. Dort können Sie sich Fahrräder ausleihen und Ihr eigenes Fahrrad günstig reparieren lassen. Weitere Informationen zum Fahrradfahren in Bochum finden Sie hier:

Radfahren in Bochum | Stadt Bochum

ADFC - Service

Sie brauchen ein Zusatzticket, wenn Sie das Fahrrad mit in den Bus oder in die Bahn nehmen wollen.

Führerschein und Autofahren

Was ist ein Führerschein?

Ein Führerschein ist in Deutschland die Erlaubnis, ein Fahrzeug zu fahren. Für verschiedene Fahrzeuge gibt es eigene Fahrerlaubnisse.

Eine Übersicht über die Führerscheinarten finden Sie hier.

Ist mein Führerschein in Deutschland gültig?

- Wenn Sie in Deutschland ein Auto fahren möchten, brauchen Sie einen Führerschein aus Deutschland oder aus einem anderen EU-Land.
- Führerscheine aus **Nicht-EU-Ländern** sind nur für **sechs Monate** in Deutschland gültig. Sie dürfen nur in den ersten sechs Monaten mit einem Führerschein aus Ihrem Heimatland in Deutschland fahren. Die sechs Monate beginnen mit Anmeldung Ihres Wohnsitzes im Bürgerbüro.
- Sie müssen Ihren **Führerschein immer dabeihaben, wenn Sie fahren**. Sie müssen auch eine deutsche Übersetzung Ihres Führerscheins dabeihaben.
- Wenn Sie auch **nach sechs Monaten** in Deutschland Auto fahren möchten, müssen Sie Ihren Führerschein **umschreiben** lassen.
- Wenn Sie Deutschland nur besuchen, dürfen Sie mit Ihrem ausländischen oder einem internationalen Führerschein fahren.

Wie schreibe ich meinen Führerschein um?

Melden Sie sich beim Bochumer Straßenverkehrsamt. Dort ist auch die Führerscheinstelle.

Kontaktieren Sie die zuständige Stelle rechtzeitig, **bevor die Frist** von sechs Monaten abgelaufen ist. Vereinbaren Sie einen Termin. Zum Termin bei der Führerscheinstelle müssen Sie **persönlich** hingehen. Dort müssen Sie verschiedene Dokumente vorlegen. Informationen darüber, welche Dokumente Sie zum Termin mitbringen müssen, finden Sie hier.

Die Führerscheinstelle prüft Ihren Führerschein. Sie entscheidet über die Anerkennung Ihres Führerscheins. Die Anerkennung Ihres Führerscheins **hängt davon ab, in welchem Land** Sie Ihren Führerschein gemacht haben.

Wie kann ich einen deutschen Führerschein machen?

Um einen Führerschein in Deutschland zu machen, müssen Sie sich bei einer **Fahrschule** anmelden. Die Fahrschule erklärt Ihnen alle wichtigen Schritte von der **Anmeldung bis zum Führerschein.**

Kann mir der Führerschein weggenommen werden?

Wenn Sie Verkehrsregeln nicht befolgen, können Sie unterschiedlich hohe Strafen bekommen:

- **Verwarngeld**: Sie bekommen eine Verwarnung für einen einen geringen Regelverstoß. Das bedeutet, dass Sie eine niedrige Geldstrafe zahlen müssen.

- **Bußgeld**: Ein Bußgeld ist eine höhere Geldstrafe. Diesen bekommen Sie bei schwerwiegenden Regelverstößen.

- **Fahrverbot**: Ein Fahrverbot bedeutet, dass Sie für eine gewisse Zeit Ihren Führerschein abgeben müssen. In dieser Zeit dürfen Sie selbst kein Auto fahren. Nach einer bestimmten Zeit bekommen Sie Ihren Führerschein zurück.

- **Entzug des Führerscheins:** Ihr Führerschein wird Ihnen weggenommen. Er ist nicht mehr gültig. Sie **verlieren somit Ihre Fahrerlaubnis.** Sie dürfen für eine bestimmte Zeit keinen neuen Führerschein machen.

Strafpunkte: Die Strafpunkte werden auch „Punkte in Flensburg“ genannt. Bei 8 Punkten kann Ihnen der Führerschein entzogen werden. Je nach Anzahl der Strafpunkte können Sie verschiedene Geldstrafen und Fahrverbote erhalten.

Wichtige Informationen zu Strafen im Straßenverkehr finden Sie hier.

Freizeit und Austausch

Kultur- und Freizeitangebote in Bochum

In Bochum gibt es viele Kultur- und Freizeitangebote für alle Altersgruppen. Viele der Angebote und Informationen, wie zum Beispiel Veranstaltungen und Museen, finden Sie hier.

Die Stadtbücherei Bochum

In einer Bibliothek oder einer Bücherei können Sie **Bücher, Filme, Spiele und Lernmaterial für zu Hause ausleihen.** In den Büchereien gibt es auch Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. In den Büchereien können Sie in Ruhe lesen oder lernen.

Um sich etwas auszuleihen, brauchen Sie einen **Büchereiausweis**. Diesen Ausweis bekommen Sie in der Bücherei. Für **Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist der Büchereiausweis kostenlos.** Einige Personen können den Ausweis auch günstiger bekommen. Wenn Sie Sozialleistungen bekommen, studieren oder noch zur Schule gehen, erhalten Sie den Ausweis günstiger. **Informationen zu den Kosten** finden Sie hier.

Allgemeine **Informationen und Angebote der Büchereien** in Bochum finden Sie hier.

Neben der Zentralbücherei in der Innenstadt gibt es an vielen Orten in Bochum eigene Büchereien. **Alle Standorte** finden Sie hier.

Alle **Veranstaltungen** der Bücherein für **Kinder und Erwachsene** finden Sie hier.

Die **Bibliotheken der Universitäten** bieten Fachliteratur zu verschiedenen wissenschaftlichen Themen. Informieren Sie sich auf den jeweiligen Seiten der Universitäten in Bochum.

Das Schauspielhaus Bochum

Das Schauspielhaus Bochum ist ein Theater in Bochum. Es ist eines der bekanntesten Theater in Deutschland. Es liegt im Zentrum von Bochum. Das Theater zeigt viele verschiedene Stücke. Das Programm und weitere Informationen über das Schauspielhaus finden Sie hier.

Das Planetarium

Das Planetarium ist ein bekanntes Sterntheater in Bochum. Das Planetarium zeigt viele interessante Shows zum Thema Weltraum und Erde. Informationen zu den Preisen finden Sie bei der Auswahl des Programms hier.

Im Inneren gibt es eine große Kuppel, auf die mit einem speziellen Projektor Sterne, Planeten und das Weltall gezeigt werden. Das sieht fast so aus, als wäre man wirklich im All.

Das Planetarium zeigt viele verschiedene Programme: Astronomie-Shows, Musik unter Sternen, Hörspiele und Kindervorstellungen.

Weitere Empfehlungen zu Freizeitangeboten in Bochum finden Sie hier.

Bochumer Bürgerinnen und Bürger mit wenig Einkommen können mit dem Bochum-Pass viele Vergünstigungen für Freizeitangebote bekommen.

Weitere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche finden Sie hier.

Ehrenamt

Was ist ein Ehrenamt?

Ein Ehrenamt ist eine **freiwillige Tätigkeit**, bei der Menschen ohne Bezahlung arbeiten, um **anderen zu helfen** oder etwas Gutes für die Gemeinschaft zu tun. Die Tätigkeit kann in verschiedenen Bereichen sein. Zum Beispiel in Sportvereinen, im Krankenhaus oder in der Kirche.

Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit machen, nennt man Ehrenamtliche.

Für einige ehrenamtliche Tätigkeiten können Personen **etwas Geld** bekommen. Dieses Geld nennt man auch Ehrenamtspauschale.

Wie finden Sie ein Ehrenamt?

In Bochum gibt es die **Bochumer Ehrenamtsagentur (bea)**. Die Bochumer Ehrenamtsagentur kann Sie dabei unterstützen, ein passendes Ehrenamt zu finden.

Sie wollen in einem bestimmten Verein oder Einrichtung ehrenamtlich arbeiten? Dann fragen Sie direkt vor Ort nach, ob das möglich ist.

Unterstützung durch das Ehrenamt

Sie können **selbst ehrenamtlich tätig** sein, aber auch **Hilfe** von Ehrenamtlichen **bekommen**.

In vielen Städten gibt es Gruppen, die Ihnen **ohne Bezahlung** helfen. Die Ehrenamtlichen können Ihnen helfen, sich in Bochum und der Umgebung zu orientieren.

Sie können Ihnen zum Beispiel dabei helfen:

- passende **Freizeit- und Sportangebote** finden
- **Deutschkenntnisse** verbessern
- **Behördengänge** begleiten
- **Fragen zum täglichen Leben** beantworten
- **Nachhilfe** geben
- **soziale Kontakte** finden

In Bochum sind viele Ehrenamtliche bei der Bochumer Ehrenamtsagentur (bea) gemeldet. Einige Personen können Unterstützung in verschiedenen Sprachen anbieten. Fragen Sie bei der Bochumer Ehrenamtsagentur nach.

Den **Kontakt zur Bochumer Ehrenamtsagentur** finden Sie hier.

Sportangebote

Durch Sport ist es einfacher, sich in einem neuen Umfeld einzuleben und **Kontakte zu knüpfen**. Die Regeln des Sports kennen keine Kulturgrenzen und Ländergrenzen. Menschen verstehen sich meist auch ohne gemeinsame Sprache. Sie können durch Sport leicht **persönliche Kontakte** zu anderen Menschen bekommen.

Sie möchten sich über Sportangebote in Bochum informieren?

Fachkraft Integration

Sport-in-Bochum

Vereine

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Sie möchten sich über Freizeitangebote in Bochum informieren? Sie wollen einem Verein beitreten?

Eine Übersicht von Freizeitangeboten für alle Altersgruppen in Bochum finden Sie hier. Allgemeine Informationen zum Thema Freizeit und Vereine finden Sie hier.

Ferienpass für Kinder und Jugendliche

Was ist der Ferienpass? Woher bekomme ich den Ferienpass?

Der Ferienpass ist ein Angebot des Jugendamtes der Stadt Bochum.

Mit dem Ferienpass können Kinder und Jugendliche die **Sommerferien** selbst gestalten. **Abenteuer erleben, Ausflüge planen, Sport machen und vieles mehr.**

Kinder und Jugendliche können an **vielen Angeboten in Bochum und der Region kostenlos** teilnehmen oder erhalten **Ermäßigungen**.

Das aktuelle **Programm und Informationen** zum **Ferienpass 2025** finden Sie hier.

Für wen ist der Ferienpass?

Der Ferienpass ist für junge Menschen bis 21 Jahre.

Bochum-Pass

Was ist der Bochum-Pass?

Der Bochum-Pass bietet **für Bochumer und Bochumerinnen mit wenig Geld** viele Vorteile bei Freizeitangeboten.

Der Bochum-Pass ist **kostenlos**.

Sie bekommen eine der folgenden Leistungen? Dann können Sie den Bochum-Pass erhalten.

- Bürgergeld
- Grundsicherung
- Sozialhilfe
- Wohngeld

- Asylbewerberleistungen

Den **Antrag** können Sie **online** stellen. Sie erhalten dann den Bochum-Pass als QR-Code online. Den Antrag finden Sie hier.

Der neue Bochum-Pass hat kein Ablaufdatum. Er ist so lange gültig, wie die Person, die ihn besitzt, die entsprechende Leistung ohne Unterbrechung erhält.

Kinder- und Freizeithäuser

Kinder- und Freizeithäuser stellen Räume und **Freizeitangebote** für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

Das Angebot ist **für Personen von 6 bis 27 Jahren**. Die offene Kinder- und Jugendarbeit bietet viele Aktivitäten an.

Zum Beispiel:

- Tanzen, Musik, Sport
- Treffpunkt und Austausch mit anderen Kindern und Jugendlichen
- Ausflüge
- Kleine Projekte für den Wohnort

Die **meisten Angebote** sind für Kinder und Jugendliche **offen und kostenfrei**. Der Besuch ist während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung möglich. Für besondere Aktivitäten können Kosten anfallen.

Kinder- und Freizeithäuser in Bochum finden Sie hier.

Spielplätze

Spielplätze in Bochum

Bochum bietet viele Spielemöglichkeiten an. Eine Übersicht über Spielplätze in der Umgebung finden Sie hier.

Kultur, Musik und Kunst

In Bochum gibt es viele Angebote in den Bereichen **Kultur, Musik und Kunst.**

Eine **Übersicht** über die Angebote finden Sie hier.

Sportplätze

Sportplätze in Bochum

Bochum bietet viele Sportmöglichkeiten an. Eine **Übersicht über Sportplätze** in der Umgebung finden Sie hier.

Sportplätze

Sportplätze in Bochum

Bochum bietet viele Sportmöglichkeiten an. Eine **Übersicht über Sportplätze** in der Umgebung finden Sie hier.

Biologische Station östliches Ruhrgebiet

Glaube und Spiritualität

In Deutschland gibt es viele verschiedene Religionen. Viele Menschen folgen einer Religion und gehören zu einer Gemeinschaft.

Der Kontakt zu einer Gemeinschaft ist für viele Personen wichtig. Menschen treffen sich zum Beispiel in **Kirchen, Moscheen oder Synagogen.** Dort können sie ihre Religion ausüben und soziale Kontakte finden.

Eine **Übersicht von Glaubenshäusern** in Bochum finden Sie hier.

Recht auf Religionsfreiheit in Deutschland

In Deutschland gibt es Religionsfreiheit. Das steht im **4. Artikel des Grundgesetzes**. Religionsfreiheit bedeutet:

Jeder Mensch darf selbst entscheiden:

- Möchte ich eine Religion haben?
- Welche Religion möchte ich haben?

Auch wichtig:

- **Niemand darf gezwungen werden**, eine Religion zu haben.
- **Niemand** darf wegen seiner Religion **schlecht behandelt** werden.

Feiertage

Ein Feiertag in Deutschland ist ein besonderer Tag. An Feiertagen müssen die meisten Menschen nicht arbeiten. An diesen Tagen kann man die Zeit mit Familie und Freunden verbringen. Feiertage können religiöse, kulturelle oder historische Hintergründe haben.

Einige Feiertage gibt es nur in bestimmten Bundesländern. Zum Beispiel ist der Reformationstag nur in nord- und ostdeutschen Bundesländern ein Feiertag. Der Tag der Deutschen Einheit ist ein Feiertag in ganz Deutschland.

In Deutschland gibt es feste und bewegliche Feiertage.

- **Feste Feiertage:** Das sind gesetzliche Feiertage. Sie sind immer am selben Datum im Jahr.
- **Bewegliche Feiertage:** Das sind Feiertage, deren Datum sich jedes Jahr ändert.

Manchmal können Feiertage auch am Wochenende sein.

Welche Feiertage gibt es in Nordrhein-Westfalen?

- Der **Neujahrstag** ist immer am 1. Tag des neuen Jahres.

- **Karfreitag** ist ein **beweglicher Feiertag** und immer am Freitag vor Ostern.
  Karfreitag ist ein religiöser Feiertag, der vor allem von Menschen mit katholischem Glauben gefeiert wird.

- **Ostermontag** ist ein **beweglicher Feiertag** am Montag nach dem Osterfest.
  Der Ostermontag steht in Verbindung zum Ostersonntag. Er ist ein religiöser Feiertag.

- Der **Tag der Arbeit** ist immer am **1. Mai** eines Jahres. Es ist ein gesetzlicher Feiertag.
  Der Tag der Arbeit erinnert an die historischen Kämpfe der Arbeiterbewegungen in den USA, Europa und Deutschland. Weitere Informationen finden Sie dazu hier.

- **Christi Himmelfahrt** ist ein **beweglicher Feiertag**. Er ist immer 40 Tage nach Ostern.
  Christi Himmelfahrt ist ein religiöser Feiertag. Vor allem wird der Feiertag von Menschen mit katholischem Glauben gefeiert.

- **Pfingstmontag** ist ein **beweglicher Feiertag**. Er ist immer am Montag nach Pfingsten.
  Pfingsten ist ein religöser Feiertag, der vor allem von Menschen mit evangelischem Glauben gefeiert wird.

- **Fronleichnam** ist ein **beweglicher Feiertag** und immer **2 Wochen nach Pfingsten an einem Donnerstag**. Fronleichnam ist ein religiöser Feiertag, der vor allem von Menschen mit katholischem Glauben gefeiert wird.

- Der **Tag der Deutschen Einheit** ist immer am **3. Oktober** eines Jahres.
  Der Tag der Deutschen Einheit erinnert an die Wiedervereinigung von West- und Ostdeutschland. Weitere Informationen dazu finden Sie hier.

- Der **Reformationstag** ist immer am **31. Oktober** eines Jahres.
  Der Reformationstag ist ein evangelischer Feiertag, der an die Veröffentlichung der Thesen von Martin Luther erinnert. Der Feiertag erinnert an die Gründung der evangelischen Kirche.

- Der **Allerheiligentag** ist immer am **1. November** eines Jahres und ist ein christlicher Feiertag.

- Die **Weihnachtsfeiertage** sind am **25. Dezember** und am **26. Dezember** eines Jahres.
  Diese Tage sind christliche Ferientage.

Viele Feiertage gibt es auch in anderen Kulturen. Sie wurden im Laufe der Geschichte übernommen. Einen **interkulturellen Kalender** finden Sie hier.